

Anfrage

Öffentlich	Datum 17.09.2014	Nummer 3149/14
Absender Fraktion BIBS Platz der Deutschen Einheit 1 38100 Braunschweig		
Adressat Oberbürgermeister Markurth Platz der Deutschen Einheit 1 38100 Braunschweig		
Gremium Rat	Sitzungstermin 30.09.2014	

Betreff / Beschlussvorschlag Regionale und städtische Braunschweig-Bezüge zum Kriegsgeschehen in den Kultur- und Geschichtsprojekten zum 1. Weltkrieg - Roselies

Vor zwei Jahren wurde begonnen, mit städtischem Geld und dem öffentlicher Stiftungen spezifisch Braunschweigisches der Kriegsergebnisse vor hundert Jahren aufzuarbeiten. Dabei wurden Fachleute und Experten in die Projektierungen einbezogen.

Sind der Verwaltung Gründe dafür bekannt, warum das konkrete Wirken Braunschweiger Regimenter im Kriegsgeschehen des 1. Weltkrieges – wir denken hier natürlich besonders auch an Roselies – in Ausstellungen und Projekten ausgeklammert wurde?

Gab es von Fachleuten, die in die Planung einbezogen waren, Vorschläge zur Untersuchung, Aufarbeitung und Darstellung solcher – regional und städtisch – speziell Braunschweigischen Bezüge?

Wenn ja, ist der Verwaltung bekannt, warum diese Projekte nicht in das Programm aufgenommen und umgesetzt wurden?

Gez. Peter Rosenbaum
 (BIBS-Ratsherr)